

Jahresbericht 2020

der Björn Schulz Stiftung



1. Organisationsprofil



Zu 1. Organisationsprofil – Grundlagen und Steuerstatus

Die Björn Schulz Stiftung ist benannt nach dem Sohn Björn der Eheleute Barbara und Jürgen Schulz, der mit 7 Jahren an Leukämie verstarb. Sein Tod war der Impuls für die Eltern, den Verein Kinderhilfe 1996 zu gründen. Aus diesem Verein ging später die Stiftung hervor, die 1998 als selbständige Stiftung anerkannt wurde.

Die Stiftung begleitet lebensbedrohlich und lebensverkürzend erkrankte Kinder und junge Menschen mit ihren Familien. Das geschieht im stationären Kinderhospiz Sonnenhof in Berlin (Pankow) und an den Standorten Berlin, Potsdam und der Stadt Brandenburg ambulant. Es gibt am Chiemsee und auf Sylt ein Nachsorgehaus.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (AO). Die Gemeinnützigkeit der Björn Schulz Stiftung wurde zuletzt mit Freistellungsbescheid zur Körperschaftssteuer vom 24.02.2021 für das Jahr 2019 im Sinne der §§ 51 ff. AO anerkannt.



Zu 1. Organisationsprofil – Zweck der Stiftung

Der Stiftungszweck ist in § 2 der Satzung wie folgt festgelegt (Auszug):

„Die Stiftung dient überkonfessionell, aber christlichen Werten und dem Hospizgedanken verpflichtet

1. gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken auf dem Gebiet der Fürsorge, Beratung, Unterstützung und Versorgung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit lebensbedrohlichen und lebensverkürzenden oder schweren chronischen Erkrankungen sowie deren Angehörigen ab Diagnosestellung, während des Krankheitsverlaufs und über den Tod des Erkrankten hinaus;
2. gesundheitlichen Zwecken auf dem Gebiet der Förderung von Einrichtungen zur patientengerechten ganzheitlichen Behandlung, Betreuung und Nachsorge blut-, krebs- und chronisch, sowie schwerst- und unheilbar kranker und lebenslimitierend kranker Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener und von gemeinnützigen Einrichtungen zur Unterbringung ihrer Angehörigen und Betreuer;
3. als Familienhospiz der gesamten Familie des erkrankten Kindes, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen.“



Zu 1. Organisationsprofil – Aufsicht

Die Aufsicht über die Stiftung nimmt der Stiftungsrat wahr. Der Stiftungsrat tritt laut Satzung mindestens zweimal im Jahr zusammen. Im Jahr 2020 hat der Stiftungsrat 5 Mal getagt. Er setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen (Ziffer 2):

1. Thomas Schmidt (Vorsitzender)
2. Jörn Wittke (1. stellvertretender Vorsitzender)
3. Claudia Bartz (2. stellvertretende Vorsitzende) - ausgeschieden in 04-2021
4. Kristian Jarmuschek
5. Hakan Uzun.

Für den Stiftungsrat gilt die Geschäftsordnung in der Fassung vom März 2015. Eine neue Geschäftsordnung ist in Arbeit. Die Mitglieder des Stiftungsrats sind ausschließlich ehrenamtlich für die Stiftung tätig (Ziffer 3). Ein besonderes Aufsichtsorgan besteht nicht.



Zu 1. Organisationsprofil – Erstellung Jahresabschluss

Die Stiftung erstellt einen handelsrechtlichen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie einem Lagebericht. Die Abschlussprüfung erfolgte erneut durch die Cordes + Partner GmbH, Hamburg

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat am 30.06.2021 die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses 2020 bestätigt. Die Prüfung erstreckte sich gem. § 8 Abs. 2 Berliner Stiftungsgesetz auch auf die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel.

Der Stiftungsrat erteilte dem Vorstand auf der Sitzung am **12.08.2021** für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung. Der Wirtschaftsprüfer hat an der Sitzung fernmündlich teilgenommen und über die Prüfung berichtet. Den Mitgliedern des Stiftungsrates war der Wirtschaftsprüfungsbericht zuvor per E-Mail zur Verfügung gestellt worden.

Darüber hinaus wurde auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gem. § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz geprüft und festgestellt.



Zu 1. Organisationsprofil – Leitung

Gemäß der Satzung in der Fassung vom 03.07.2019 besteht der Vorstand aus zwei und maximal fünf natürlichen Personen. Sie können hauptamtlich für die Stiftung tätig sein. Die Entscheidung über die Höhe einer Vergütung und über eine Aufwandsentschädigung obliegt dem Stiftungsrat.

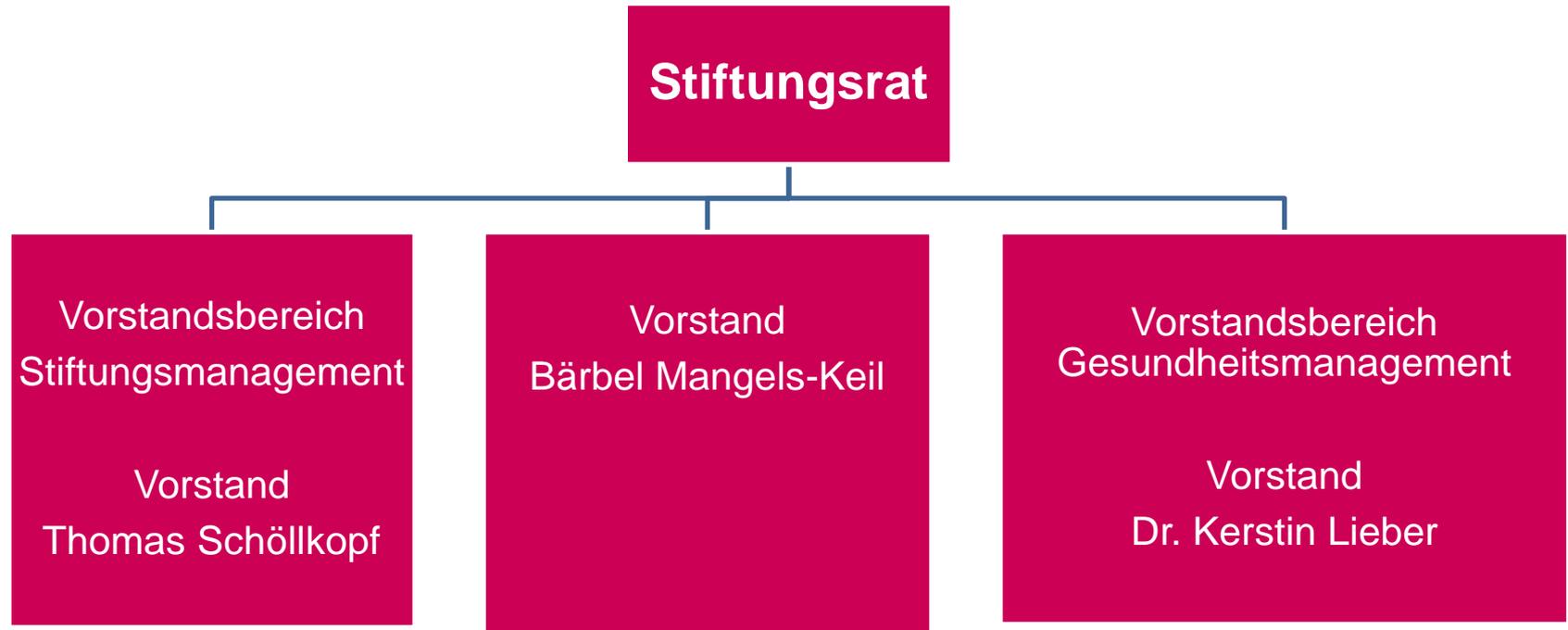
Die Stiftung wird laut Satzung mindestens von zwei Vorstandsmitgliedern gemeinsam vertreten. Aufgaben des Vorstands sind die Führung der laufenden Geschäfte, die Ausführung der Beschlüsse des Stiftungsrats und die ordnungsgemäße Verwaltung des Stiftungsvermögens. Dem Vorstand der Stiftung gehören an:

1. Bärbel Mangels-Keil
2. Dr. Kerstin Lieber
3. Thomas Schöllkopf

Die Vorstandsmitglieder sind hauptamtlich für die Björn Schulz Stiftung tätig. Frau Bärbel Mangels-Keil übt ihre Vorstandsfunktion seit 2018 hauptamtlich auf Teilzeitbasis aus. Frau Dr. Kerstin Lieber obliegt neben ihrer Vorstandstätigkeit vor allem die ärztliche Leitung der Stiftung.



Zu 1. Organisationsprofil - Aufbauorganisation



Seit Mai 2021 gilt grundsätzlich die obige Geschäftsverteilung.



Zu 1. Organisationsprofil – Mitgliedschaften (Ziffer 3)

Die Björn Schulz Stiftung ist bei folgenden gemeinnützigen Organisationen Mitglied:

1. Bundesverband Bunter Kreis e.V., Augsburg
2. Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V., Berlin
3. Deutscher Caritasverband e.V., Freiburg im Breisgau
4. Deutscher Fundraising Verband e.V., Berlin (DFRV) – seit 2021
5. DHPV Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e.V., Berlin
6. Der Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin e.V., Berlin
7. Deutscher Kinderhospizverein e.V., Olpe
8. HPV Berlin e.V., Berlin
9. knw Kindernetzwerk e.V., Berlin
10. Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Hospiz Brandenburg e.V., Kloster Lehnin
11. LAGO Brandenburg e.V., Potsdam
12. Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin, Berlin
13. Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V., Berlin
14. Stifterverband für Deutsche Wissenschaft e.V., Essen
15. Verein der Freunde der Abtei der Benediktinerinnen Frauenwörth im Chiemsee e.V., Frauenchiemsee
16. Wannseeschulen für Gesundheitsberufe e.V., Berlin



Zu 1. Organisationsprofil – Richtlinien

Die Stiftung verfügt über folgende in den DZI Spenden-Siegel-Leitlinien vorgesehenen Richtlinien:

- Antikorruptionskodex - Konzept zur Korruptionsvorbeugung vom 05.06.2015
- Beschaffungsordnung vom 05.06.2015
- Finanzanlagenrichtlinie vom 12.08.2020
- Reisekostenrichtlinie vom 31.12.2020
- Zeichnungsrichtlinie vom 31.12.2020

Darüber hinaus verfügt die Stiftung über weitere Richtlinien, u.a. über eine Kassen- und Tresor-Richtlinie sowie über eine Ende 2020 komplett neu erstellte Brandschutzordnung.

Derzeit ist die Stiftung dabei, eine Compliance- und eine Ethikrichtlinie zu erarbeiten. Erste Entwürfe liegen bereits vor. In diesem Zusammenhang ist auch für die Durchführung erforderlicher Beschwerdeverfahren die Bestellung einer Ombudsperson sowie eines Ethikbeauftragten angedacht.



Zu 1. Organisationsprofil – Mitarbeiterstruktur

Die Stiftung weist folgende Verteilung bei der Anzahl entgeltlich Beschäftigter auf:

	2018	2019	2020
Programm-Bereiche	83%	82%	83%
Werbung & Öffentlichkeitsarbeit	6%	7%	5%
Verwaltung	11%	11%	11%
	100%	100%	100%

Verschiedentlich sind für ein Jahr unterschiedliche Angaben über die Anzahl der Beschäftigten zu finden. Die Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten im Jahr 2020 betrug = 165. Die Anzahl entgeltlich Beschäftigten zum Stichtag 31.12.2020 betrug gemäß Lohnabrechnung = 171.



Zu 1. Organisationsprofil – Entwicklung Ehrenamt

Das hohe Niveau bei der Anzahl ehrenamtlich Mitarbeitender aus den Vorjahren konnte bedingt durch die Corona-Pandemie im Jahr 2020 nicht gehalten werden.

	Ehrenamtlich Mitarbeitende		Ehrenamtlich Mitarbeitende		Ehrenamtlich Mitarbeitende		Ehrenamtlich Mitarbeitende	
	gesamt	davon Familienbegleiter*innen						
	per 31.12.2017	per 31.12.2017	per 31.12.2018	per 31.12.2018	per 31.12.2019	per 31.12.2019	per 31.12.2020	per 31.12.2020
	in Personen	in Personen						
1. Organ- und Gremienmitglieder								
Stiftungsrat	6		6		5		5	
Politisch-Wissenschaftlicher Beirat	7		7		7		7	
Summe 1.:	13		13		12		12	
2. Sonstige ehrenamtliche Mitarbeitende*								
Berlin allgemein	106		124		131		117	
Ambulanter Kinderhospiz Dienst Berlin	108	108	95	95	81	81	68	68
Ambulanter Kinderhospiz Dienst Potsdam/Brandenburg	nicht erhoben	nicht erhoben	42	36	42	36	30	25
Familienunterstützender Dienst	74		90		90		78	
Irmengard-Hof, Mitterndorf	27		28		33		28	
Summe 2.:	315	108	379	131	377	117	321	93
Summe 1 + 2.:	328		392		389		333	



Zu 1. Organisationprofil – Finanzielle Basiskennzahlen

Übersicht über die wirtschaftliche Entwicklung

	2017		2018		2019		2020	
	TEUR		TEUR		TEUR		TEUR	
Gesamtleistung i. % z. Vj.	9.613	102%	10.094	105%	10.722	106%	10.062	94%
Brutto-Cash-Flow i. % z. GL	987	10%	1.060	11%	1.136	11%	1.060	11%
Ergebnis i. % z. GL	158	2%	225	2%	256	2%	147	1%
haft. Eigenkapital in % z. BS	10.723	67%	10.950	68%	11.211	69%	11.372	69%
Leistung pro MA in TEUR	55		60		65		61	
Ø Anzahl Mitarbeiter	174		167		166		165	

- gute wirtschaftliche Entwicklung über die Jahre
- hohe Stabilität in den wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnissen



Zu 1. Organisationsprofil – Erreichte Größenklasse

Größenmerkmale	Schwellenwerte*				
	Kleinst- unternehmen	Klein- unternehmen	Mittelgroße Unternehmen	Björn Schulz Stiftung seit 2018	Groß- unternehmen
Bilanzsumme	bis 350 T€	bis 6.000 T€	bis 20.000 T€	> 16.000 T€	> 20.000 T€
Umsatzerlöse	bis 700 T€	bis 12.000 T€	bis 40.000 T€	> 10.000 T€	> 40.000 T€
Ø Anzahl Arbeitnehmer	bis 10	bis 50	bis 250	> 160	> 250

- Schwellenwerte zur Ermittlung der Größenklassen nach HGB

Die ursprünglich familiengeführte „Björn Schulz Stiftung“ hat sich zu einem großen „mittelgroßen Unternehmen“ entwickelt.



2. Aufgaben und Ziele



Zu 2. Aufgaben und Ziele (Folie 1)

Beispiel Sonnenhof - Hospiz für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Aufgaben und Ziele leiten sich aus dem Satzungszweck ab. Unsere Arbeit beginnt im günstigsten Fall mit dem Zeitpunkt der Diagnosestellung und begleitet die Familien oftmals über viele Jahre bis zum Tod des Kindes und darüber hinaus. Durch Spendengelder ist es uns möglich, der gesamten Familie den Aufenthalt im Sonnenhof zu gewähren.

Die Eltern können endlich mal wieder eine Nacht durchschlafen und sich in Ruhe um die Geschwister kümmern. Während dessen wird das erkrankte Kind vom Pflegepersonal und Pädagog*innen gepflegt, beschäftigt, gefördert und betreut.





Zu 2. Aufgaben und Ziele (Folie 2)

Wesentliche Aufgaben und Ziele des Jahres 2020 waren:

- Verbesserung des Qualitätsmanagements in der Stiftung allgemein
- Umsetzung weiterer Maßnahmen des internen Qualitätsmanagements und der externen Qualitätssicherung in der Betreuung, Pflege bzw. Versorgung
- Optimierung verschiedener Prozesse, u.a. durch Weiterführung der Einführung des medizinischen Dokumentationssystems *palliDOC* in den Bereichen Kinderhospiz Sonnenhof , Ambulante Dienste und KinderPaCT/SAPV-KJ
- Erstellung eines neuen Betriebskonzepts für das Nachsorgehaus Irmengard-Hof am Chiemsee



3. Tätigkeiten 2020



Zu 3. Tätigkeiten 2020 (Ziffer 5) – Abschiedsbereich (1)

In der Vergangenheit war der an den Abschiedsbereich angrenzende Trauergarten von den Familien nicht nutzbar. Aufgrund von Absackungen war dieser Bereich stark sanierungsbedürftig und bauliche Maßnahmen waren zwingend notwendig. Die erforderlichen Maßnahmen konnten weitgehend im Jahr 2020 umgesetzt werden.





Zu 3. Tätigkeiten 2020 (Ziffer 5) – Abschiedsbereich (2)

Mit der Fertigstellung dieses Projekts haben wir den Familien nicht nur einen Rückzugsmöglichkeit gegeben, sondern auch einen Ort geben, an dem sie sich wohlfühlen, um den ersten Schritt des Abschieds gehen zu können. Nochmals vielen Dank an alle Spender, die dieses Projekt unterstützt haben und ohne deren Spende dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre.





Zu 3. Tätigkeiten 2020 (Ziffer 5) – Denk-Mal Projekttag

Das Team An-Schluss begleitet Geschwister von lebensverkürzend erkrankten Kindern auch über das Versterben des Geschwisterkindes hinaus. Bei unseren Denk-Mal Projekttagen bieten wir verwaisten Geschwistern die Möglichkeit sich mit ihren Erlebnissen auseinanderzusetzen, ihre Gefühle wahrzunehmen, ausdrücken zu lernen und einen eigenen Weg zu finden, mit der Trauer umzugehen. An drei aufeinanderfolgenden Tagen konnten sich die Geschwister auch in 2020 unter Einhaltung der aktuellen Hygienemaßnahmen mit den Themen Abschied nehmen, Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen.





Zu 3. Tätigkeiten 2020 (Ziffer 5) – Denk-Mal-Projekt Geschwister



Innerhalb der Denk-Mal-Projekttag gestalteten die Kinder ein Denkmal zur Erinnerung an ihr Geschwister. Sie konnten mit Hilfe unterschiedlicher Methoden ihre Gefühle darstellen, hatten die Möglichkeit mit anderen Kindern in einer ähnlichen Situation in den Austausch zu gehen, Fragen zu stellen und Ängste zu benennen und abzubauen. Sie lernten unterschiedliche Erinnerungsmöglichkeiten kennen und konnten dem verstorbenen Geschwister einen neuen Platz zuordnen. Am Ende konnten sie in einer kleinen Ausstellung ganz stolz ihre Denkmäler präsentieren.



Zu 3. Tätigkeiten 2020 (Ziffer 5) – Jugendgruppe (1)

In der Jugendgruppe können sich Jugendliche mit einem erkrankten oder bereits verstorbenen Angehörigen bei monatlich Treffen über ihre Erfahrungen, Bedürfnisse, Gefühle, Gedanken und Sorgen austauschen und untereinander vernetzen. Gesprächen, Spiele, kreativen Einheiten und Freizeitaktivitäten sorgen für eine Vielfalt an Auseinandersetzungsmöglichkeiten mit schweren und belastenden, aber auch lustigen und leichten Themen im Alltag.

Die Corona-Pandemie stellte auch diese Arbeit in 2020 vor viele Herausforderungen. Viele Angebote konnten nicht in direktem Kontakt stattfinden. Daher war Kreativität gefragt und u.a. entstand dadurch unsere Online-Jugendkochgruppe. Hier konnten sich die Jugendlichen unter bestehenden Kontaktbeschränkungen virtuell treffen und austauschen.



Jugendgruppe unterwegs



Jugendgruppe kreativ



Zu 3. Tätigkeiten 2020 (Ziffer 5) – Jugendgruppe (2)



Jugendgruppe Burger und Wedges



Selbstgemachte Tagliatelle

Unter dem Motto „Gemeinsam nicht einsam“ konnten wir die Isolation durchbrechen, der viele Jugendliche aufgrund ihrer erschwerten Lebenssituation (Zugehörige der Risikogruppe) ausgesetzt waren und das Wir-Gefühl stärken. So erhielt jeder Jugendliche Anfang des Jahres ein italienisches Kochbuch. Gemeinsam wurde dann über das Rezept abgestimmt, Zutaten selbstständig eingekauft und dann gemeinsam an den Bildschirmen geschnippelt, gebraten und gekocht und anschließend mit den Familien gegessen.



Zu 3. Tätigkeiten 2020 (Ziffer 5) – KinderPaCT (Patient:innenzahlen 1)

Im Jahr 2020 wurden vom KinderPaCT Berlin insgesamt 148 Patient:innen versorgt. Mit 71 Patient:innen war der Januar der patient:innenstärkste Monat. Die niedrigsten monatlichen Patient:innenzahlen wurden im August und Dezember 2020 mit 58 verzeichnet. In allen anderen Monaten lag die Versorgungsrate zwischen 61 und 71 Patient:innen.

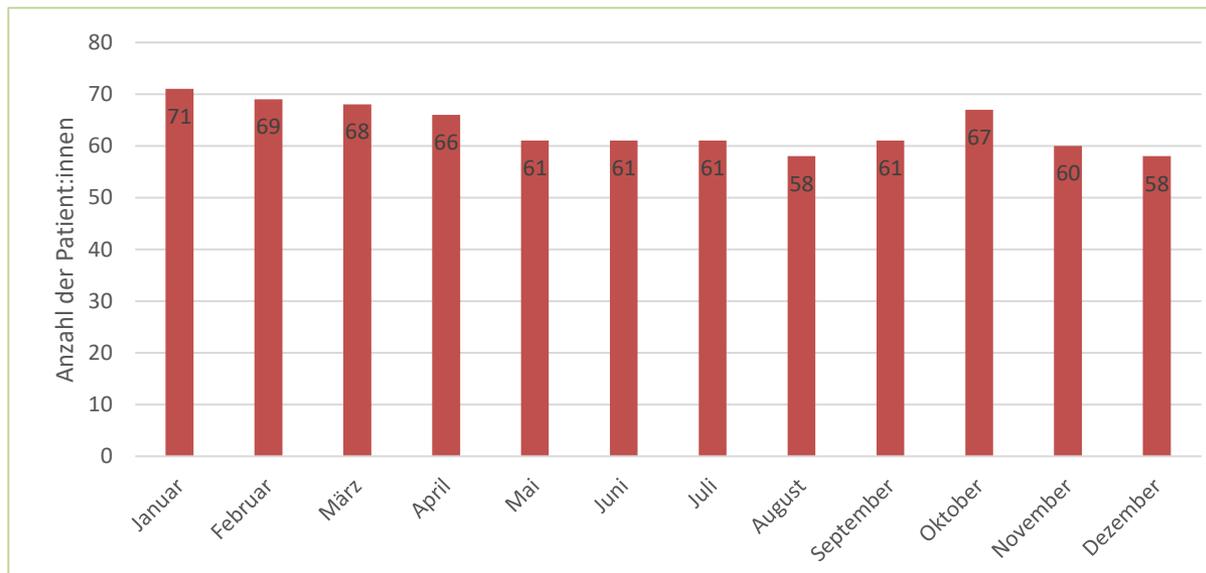


Abbildung: Anzahl der versorgten Patient:innen pro Monat im Jahr 2020



Zu 3. Tätigkeiten 2020 (Ziffer 5) – KinderPaCT (Patient:innenzahlen 2)

Im Vergleich zum Vorjahr, mit insgesamt 152 versorgten Patient:innen, wurden im Jahr 2020 vier Patient:innen weniger versorgt. Trotz dieses leichten Rückgangs hat sich jedoch die Zahl der Versorgungstage wie auch in den vorherigen Jahren weiter erhöht.



Abbildung: Patient:innenzahlen der Jahre 2014 bis 2020 im Vergleich



Zu 3. Tätigkeiten 2020 (Ziffer 5) – KinderPaCT (Versorgungstage)

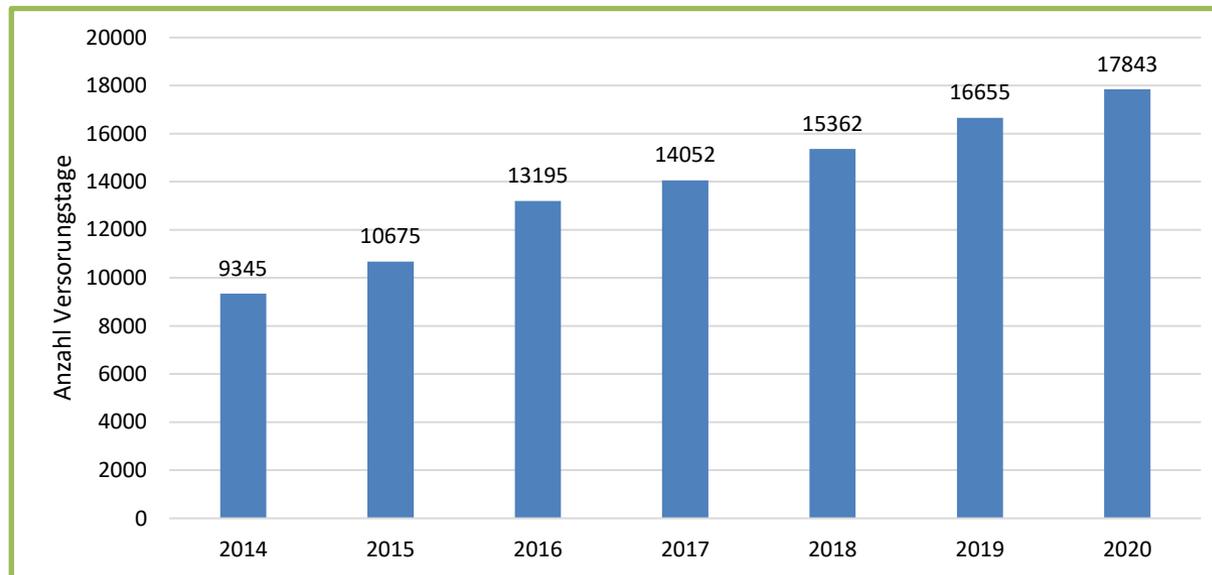


Abbildung: Anzahl Versorgungstage (ohne Unterbrechnungen) im Jahresvergleich

Das KinderPaCT Berlin versorgte im Jahr 2020, wie auch in den Jahren zuvor, Patient:innen im Berliner Stadtgebiet und im umliegenden Land Brandenburg. Es wurden 32 Patient:innen in Brandenburg versorgt, was einem Anteil von 22 % der in 2020 versorgten Patient:innen entspricht.



Zu 3. Tätigkeiten 2020 (Ziffer 5) – KinderPaCT (Wohnorte)

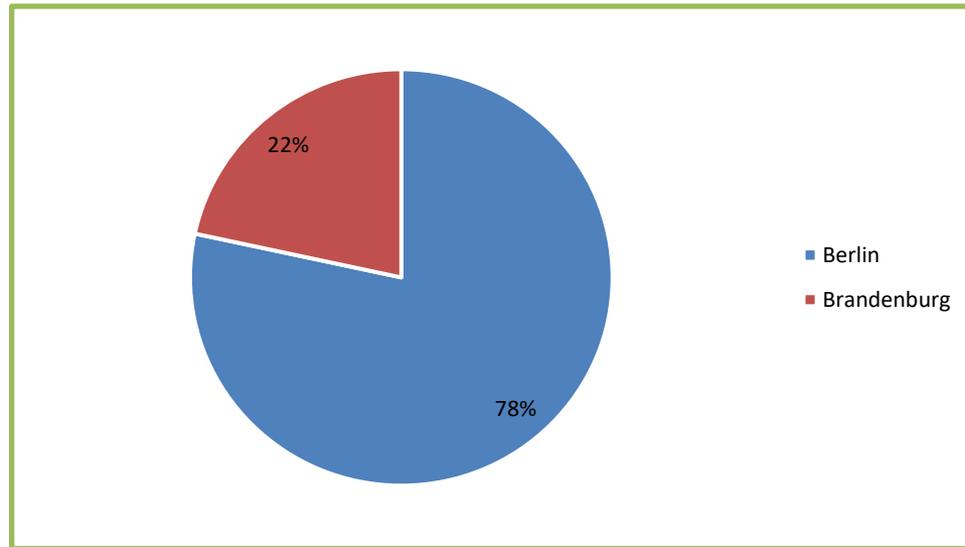


Abbildung: Wohnorte der in 2020 versorgten Patient:innen

Auch in diesem Berichtszeitraum konnten nicht alle Familien aus dem Brandenburger Umland durch das KinderPaCT Berlin versorgt werden, da die Anfahrtswege deutlich zu lang waren, um eine zeitnahe Versorgung auch in Krisensituationen abzusichern. Das KinderPaCT Berlin hat diese Familien durch Vernetzungsarbeit unterstützt, um sie an andere Dienste oder Angebote wie wohnortnahe ambulante Kinderhospizdienste oder Geschwistergruppen anzubinden.



Zu 3. Tätigkeiten 2020 (Ziffer 5) – KinderPaCT (Wohnorte)

Im gesamten Berichtszeitraum wurden für insgesamt 1.762 Hausbesuche 27.800 km gefahren, um zu den Wohnorten zu gelangen, wo die Versorgung stattfand.

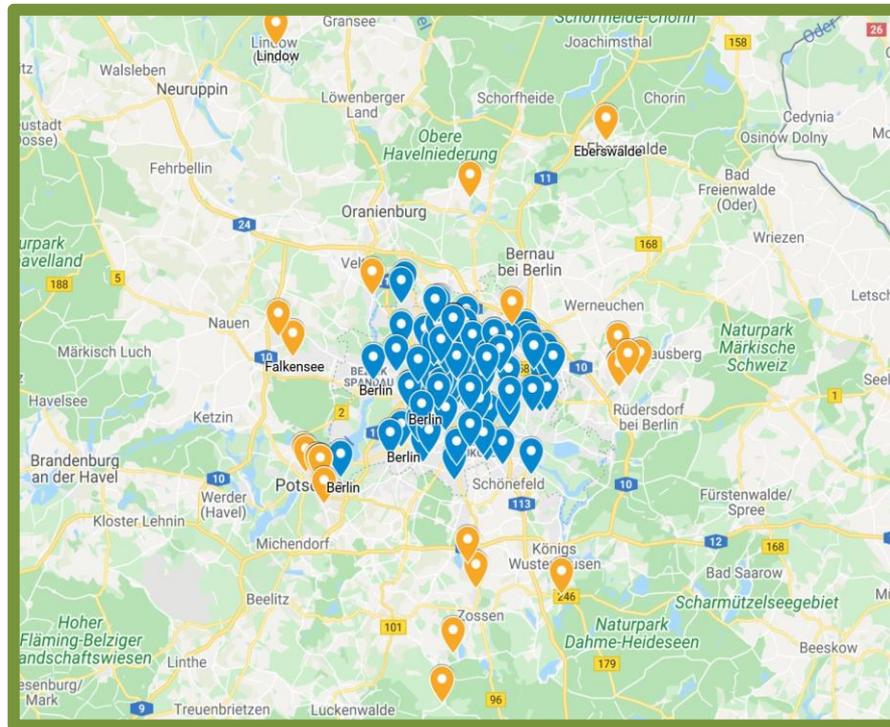


Abbildung: Versorgungsorte in Berlin (blau) und Brandenburg (orange) in 2020



4. Wirkungsbeobachtung



Zu 4. Wirkungsbeobachtung (Ziffer 5) - Allgemein

Wie nachfolgend dargestellt, erfasst die Stiftung regelmäßig eine Vielzahl an nicht-finanziellen Leistungsindikatoren in allen Bereichen, insbesondere in den sogenannten Programm-Bereichen des Gesundheitsmanagements. Zu diesen Programm-Bereichen des Gesundheitsmanagements zählen vor allem der Bereich des Kinderhospizes Sonnenhof, der Bereich Ambulante Dienste sowie der Bereich Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) mit dem Kinder Palliativ Care Team (KinderPaCT). Darüber hinaus wurde auch mit dem Monitoring von nichtfinanziellen Leistungskennziffern im Bereich Werbung & Öffentlichkeitsarbeit begonnen.





Zu 4. Wirkungsbeobachtung – Bereich Kinderhospiz (1)

In 2020 wurden im Kinderhospiz Sonnenhof insgesamt 76 Kinder (Vj. 102), Jugendliche und junge Erwachsene begleitet, mit insgesamt 99 Aufnahmen, davon 27 (Vj. 41) Erstaufnahmen.

24% der Gäste (Vj. 18%) waren unter 3 Jahre, 25% (Vj. 28%) im Alter von 4 – 10 Jahren, 34% (Vj. 37%) im Alter zwischen 11 und 18 Jahren sowie 17% (Vj. 17%) im jungen Erwachsenenalter. Die Versorgungstage der Gäste in 2020 beliefen sich insgesamt auf **2.781 Tage** (Vj. 3.042). Das entspricht einem Durchschnitt von 232 Tage pro Gast (Vj. 254). Der Hauptfokus lag bei der Entlastungspflege und Krisenintervention. 6 Familien (Vj. 5) haben von ihrem Kind Abschied genommen.





Zu 4. Wirkungsbeobachtung – Bereich Kinderhospiz (2)

Insgesamt haben wir **53 Familien** (Vj. 35 Familien), d.h. auch die Eltern und Geschwister unserer Gäste, aufgenommen.

Die wesentlichen Diagnosen waren Stoffwechselerkrankungen, Gendefekte, Neuronale Erkrankungen, Epilepsie, Tumorerkrankungen sowie der Zustand nach Frühgeburt.

Unsere Unterstützenden haben es auch in 2019 möglich gemacht, dass wir unsere Arbeit so tun und unseren Auftrag getreu unserem Motto „**für eine Zeit voller Leben**“ erfüllen konnten.

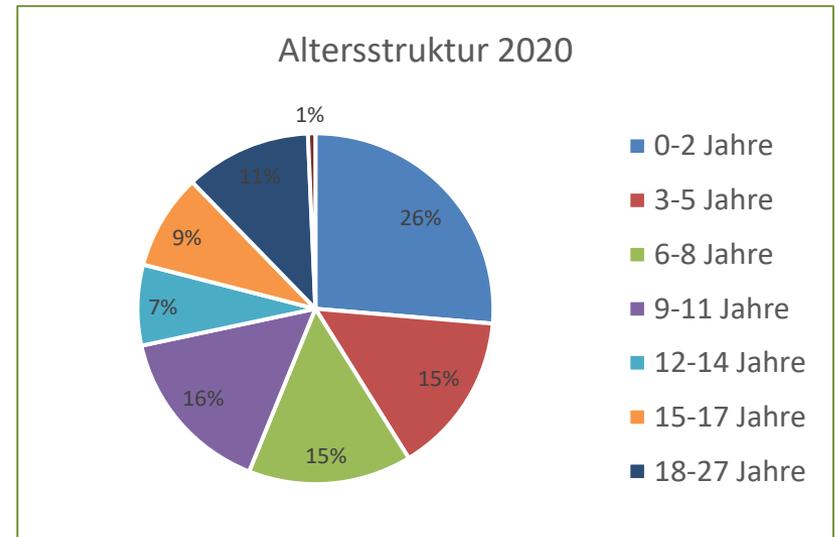




Zu 4. Wirkungsbeobachtung – KinderPaCT (Altersstufen)

Im Jahr 2020 wurden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 0-29 Jahren versorgt.

Die größte Versorgungsgruppe bilden hier die 0- bis 2-Jährigen (26%), gefolgt von den Gruppen der 3- bis 11-Jährigen mit jeweils 15% bzw. 16%. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die vom KinderPaCT versorgte Patient:innengruppe der Erwachsenen (18- bis 29-Jährige) von 16 auf 18 Patient:innen erhöht. Es wurden keine Patient:innen versorgt, die älter als 29 Jahre alt waren. Das Durchschnittsalter lag bei acht Jahren (Min.: wenige Tage, Max.: 29 Jahre).





Zu 4. Wirkungsbeobachtung – KinderPaCT (Versorgungsdauer)

Wie in den Jahren zuvor, war die Versorgungsdauer aufgrund des breiten Erkrankungsspektrums und der unterschiedlichen Ausprägungen des Krankheitsverlaufes sehr verschieden. Neben Patient:innen, die bei Aufnahme in einem sehr kritischen Zustand waren und zeitnah verstarben, wurden auch Patient:innen betreut, die neben stabilen Gesundheitszuständen mehrfach in kritische Phasen gerieten und damit intermittierend vom KinderPaCT Berlin versorgt werden mussten. Die Anspruchsvoraussetzungen für die SAPV-KJ wurden für die letztgenannte Patient:innengruppe regelmäßig geprüft und Neuaufnahmen wie auch in den Vorjahren stets genau evaluiert.

Versorgungsjahr	Dauer Ø Versorgung in Tagen
2014	96
2015	107
2016	100
2017	103
2018	117
2019	109
2020	121



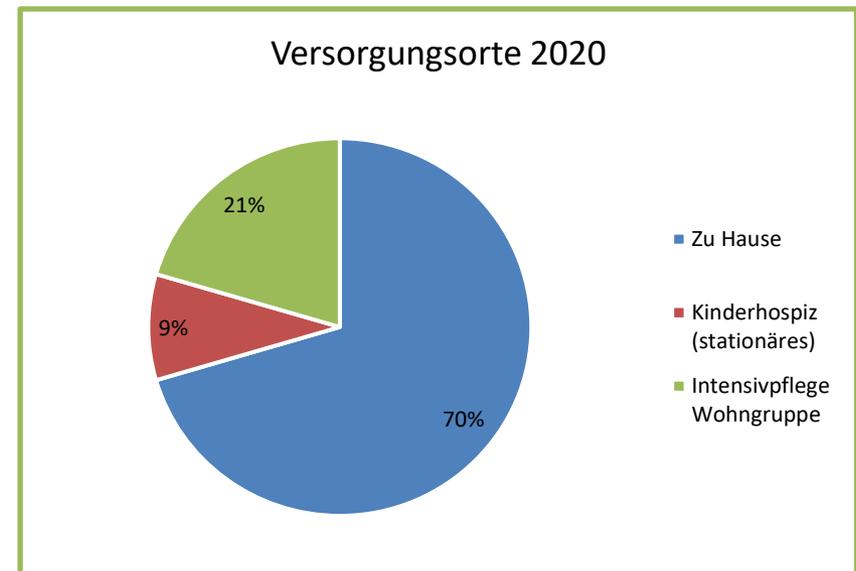
Zu 4. Wirkungsbeobachtung – KinderPaCT (Versorgungsorte)

Es ist zwischen Wohnorten und Versorgungsorten zu unterscheiden.

Nicht immer kann die Versorgung zu Hause stattfinden.

Das KinderPaCT Berlin hat aber auch im Jahr 2020 die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in erster Linie in der Häuslichkeit versorgt, dennoch

waren auch im letzten Jahr Krankenhausaufenthalte nicht zu vermeiden. Viele der Aufenthalte dienten diagnostischen Zwecken, einige aber auch zur Stabilisierung der Symptomlast in Krisen.





Zu 4. Wirkungsbeobachtung – KinderPaCT (Versorgungsleistungen)

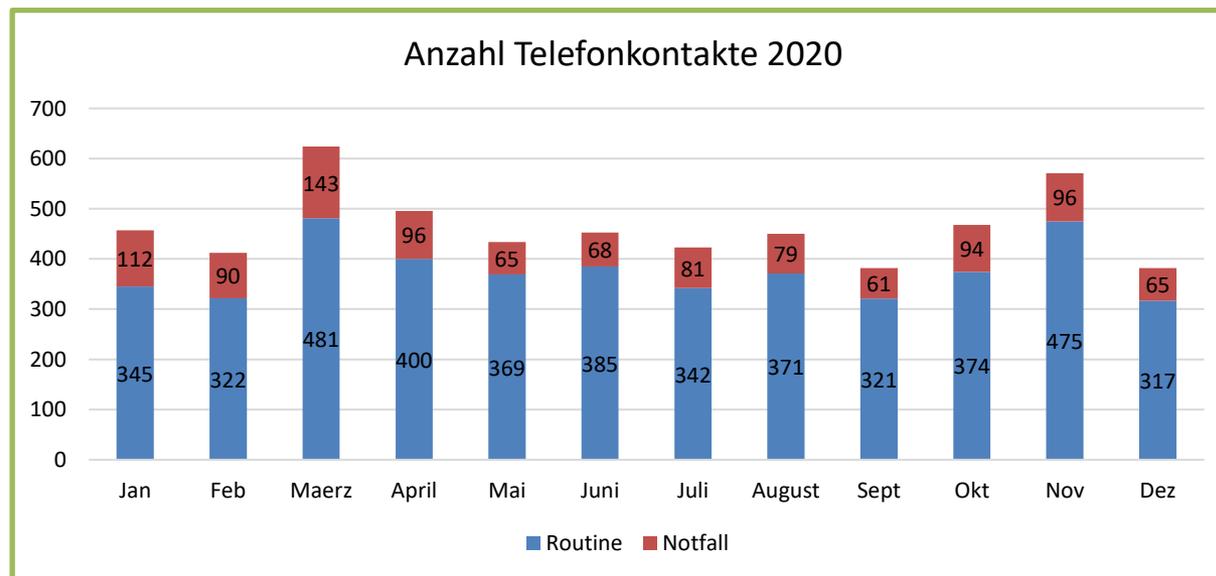
Wie in den Vorjahren wurde der größte Anteil der Patient:innen i. R. additiv unterstützender Teilversorgung betreut. Erneut wurde bestätigt, dass die 24-Stunden-Rufbereitschaft essenziell für die Versorgung von Kindern mit einer lebenslimitierenden Erkrankung ist. Der Dienst wurde sowohl von Eltern als auch vom medizinischen Personal, etwa bei gemeinsamer Versorgung mit einem Kinderintensivpflegedienst, in Intensivpflegewohngruppen oder bei einer Verlegung ins Krankenhaus in Anspruch genommen. Eine Pflegefachkraft und einen ärztlichen Dienst rund um die Uhr erreichen zu können, gab den Eltern und den beteiligten Versorgern ein hohes Maß an Sicherheit. Die folgenden Abbildungen stellen die Anzahl der Routine- und Notfalltelefonkontakte bzw. die Anzahl der Routine- und Notfallhausbesuche pro Monat im Jahr 2020 dar.

Die erbrachten Versorgungsleistungen des KinderPaCT Berlin lassen sich u.a. anhand der erbrachten Telefonkontakte und Hausbesuche darstellen.



Zu 4. Wirkungsbeobachtung – KinderPaCT (Telefonkontakte)

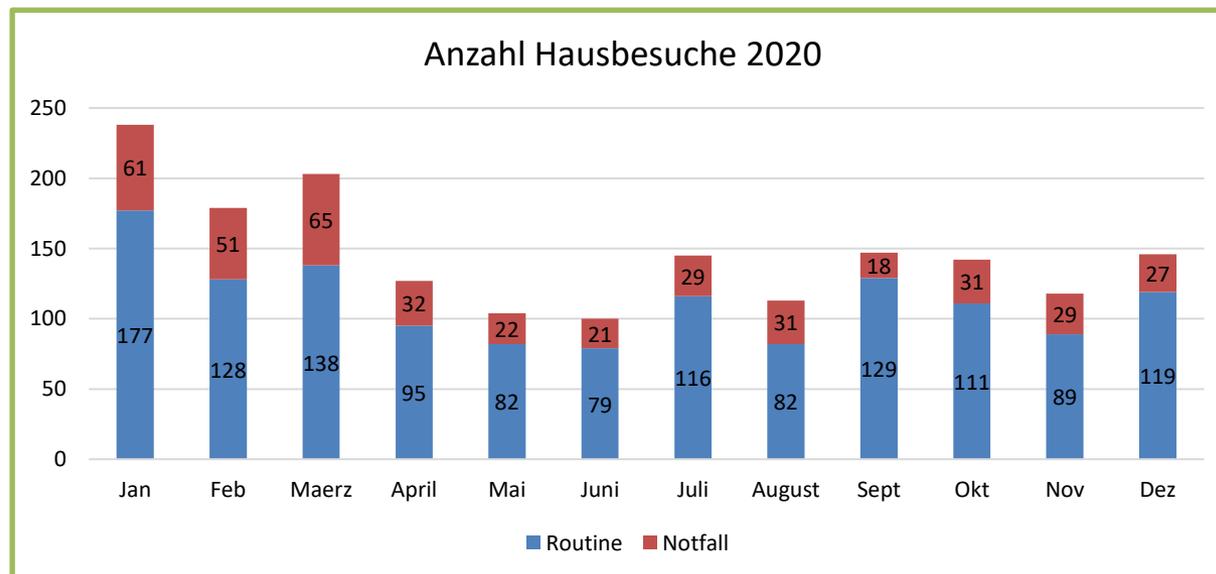
Im Berichtsjahr wurden insgesamt 5.548 Telefonkontakte (Vj. 4.172) dokumentiert. Das war im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Steigerung um 1.376 Telefonkontakte. In den Monaten März und November 2020 fanden die meisten telefonischen Routinekontakte statt. Die Notfallkontakte hatten im März 2020 ein Maximum erreicht. Es ist davon auszugehen, dass diese Werte mit den Corona-Entwicklungen im Zusammenhang stehen.





Zu 4. Wirkungsbeobachtung – KinderPaCT (Hausbesuche)

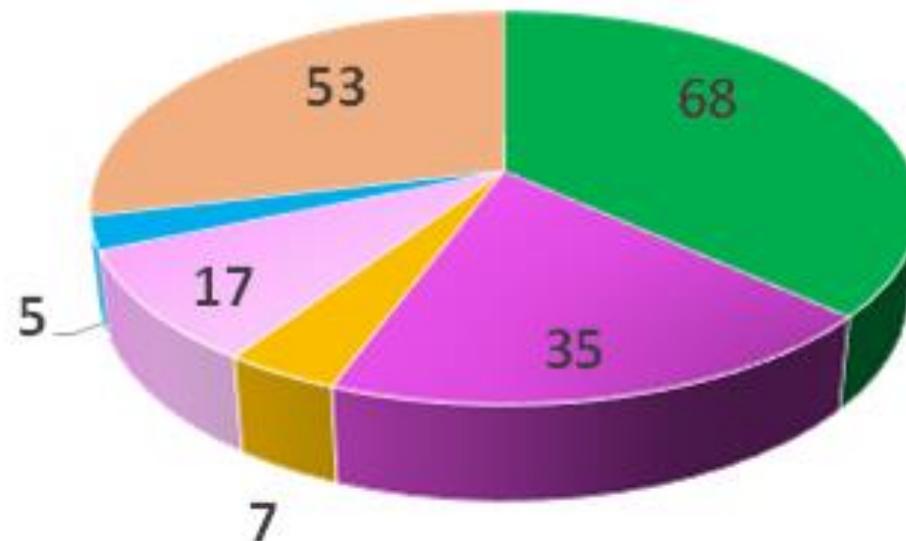
Im Berichtsjahr 2020 wurden 1.762 Hausbesuche (Vj. 2.086) dokumentiert, 417 davon waren Notfallhausbesuche. Der Rückgang ist mit der großen Sorge vieler Eltern vor einer Infektion im Rahmen der Corona-Pandemie zu erklären. Auch die Zahl der Notfallhausbesuche ist von 597 in 2019 auf 417 in 2020 gesunken. Monatlich fanden mindestens 79 Hausbesuche (Monat Juni) und maximal 177 (Monat Januar) statt.





Zu 4. Wirkungsbeobachtung – Anzahl Ehrenamtliche Berlin

Anzahl Ehrenamtliche in Berlin 31.12.2020 (Summe: 185)



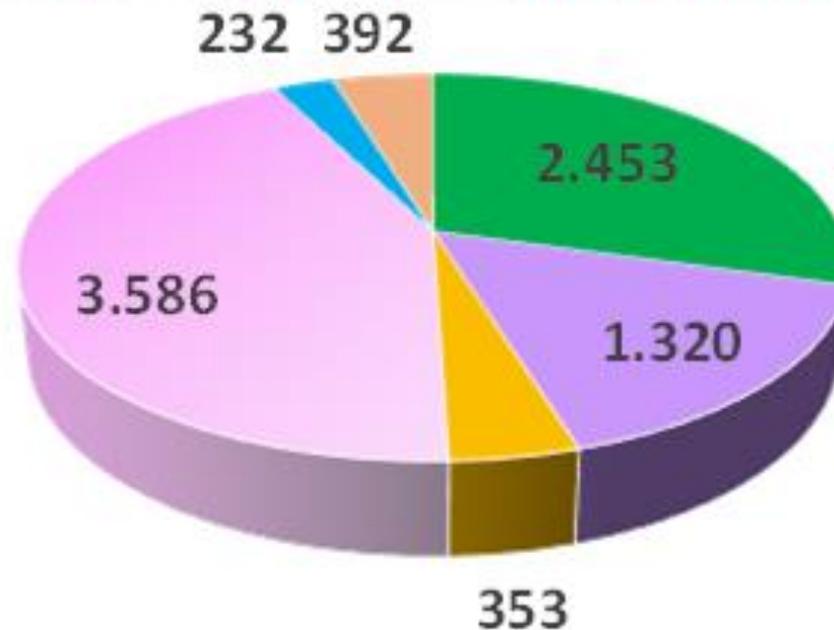
- Ambulanter Kinderhospizdienst AKHD
- Sonnenhof - stationäres Hospiz
- Offener Familientreff/ Männergruppe

- Hauswirtschaft und Haustechnik
- Second Hand Laden Schatzinsel
- Allgemeines Ehrenamt



Zu 4. Wirkungsbeobachtung – Stunden Ehrenamtliche Berlin

8.336 geleistete Stunden im Jahr 2020



- Ambulanter Kinderhospizdienst AKHD
- Sonnenhof - stationäres Hospiz
- Offener Familientreff/ Männergruppe
- Hauswirtschaft und Haustechnik
- Second Hand Laden Schatzinsel
- Allgemeines Ehrenamt



zu 4. Wirkungsbeobachtung – Fazit Ehrenamt Berlin

Fazit für 2020:

Das Jahr 2020 war stark durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt, sodass eine Vielzahl von Einsätzen Ehrenamtlicher nicht stattfinden konnte. Der Rückgang war mit 41% im Vergleich zum Vorjahr erheblich. Trotz dieser Einschränkungen gab es eine Zeitspende von

8.336 Stunden im Ehrenamt
(Vj. 14.151 Stunden)

für Angebote,
die die Björn Schulz Stiftung am Standort Berlin
sonst nicht hätte leisten können.



5. Vergütungen



5. Zu Vergütungen (Ziffer 7) – Allgemeine Angaben

- Die Jahresgesamtbezüge 2020 aller hauptamtlichen Mitglieder von Vorstand und Geschäftsführung betragen insgesamt 151.062,19 € brutto (Vj. 155.412,00 €).
- Die Anforderungen des Datenschutzes sowie die Persönlichkeitsrechte verlangen eine Abwägung mit den Erfordernissen nach Transparenz, was die Veröffentlichung von Bezügen einzelner hauptamtlicher Mitglieder von Vorstand und Geschäftsführung betrifft. Im Ergebnis dieser Abwägung erscheint lediglich eine Nennung der Jahresgesamtbezüge aller hauptamtlichen Mitglieder von Vorstand und Geschäftsführung zulässig.
- Im Jahr 2020 wurden keine Aufwandsentschädigungen an Organmitglieder der Stiftung gezahlt.

Die Stiftung hat auch 2020 keine erfolgsabhängigen Vergütungen bezahlt, auch nicht bei der Mittelbeschaffung.



Zu 5. Vergütungen (Ziffer 7) – Struktur

Gruppe	Tätigkeiten, z.B.
BSS 1	Pförtner (Empfang), Hauswirtschaftskraft, Zimmerreinigung
BSS 2	Kinderpflege, Koch, Hauswirtschaftskraft
BSS 3	Krankenpfleger, Heilerziehungspfleger, Erzieher, Pädagoge, Einzelfall- und Familienhelfer, Therapeut mit Ausbildung
BSS 4	Stationsassistent, Belegungsmanagement
BSS 5	Sozialpädagoge, Sozialarbeiter, Psychosoziale Fachkraft mit Hochschulabschluss, Pädagoge mit Hochschulabschluss, Seelsorger, Psychologe, Therapeut mit FH/ Hochschulabschluss
BSS 6	Stellvertretende Pflegedienstleitung
BSS 7	Pflegedienstleitung, Hospizleitung, Leitung ambulante Dienste
BSS 8	Arzt/Ärztin

Hinsichtlich der Vergütungshöhe konnte das Vergütungsniveaus des TV-L noch nicht erreicht werden.



Zu 5. Vergütungen (Ziffer 7) – Bandbreite

Das Entgeltsystem der Stiftung (BSS) orientiert sich hinsichtlich seiner Struktur am TV-L. Es ist in einer Betriebsvereinbarung (Pflege) und in einer weiteren Betriebsvereinbarung (Verwaltung) einheitlich und transparent geregelt, zuletzt jeweils am 05.12.2019.

Gruppe	Stufe 1	Stufe 2 nach 1 Jahr	Stufe 3 nach 2 Jahren	...	Stufe 6 nach 5 Jahren
BSS 1	1.943,72 €	2.174,25 €	2.240,17 €	...	2.610,36 €
BSS 2	2.345,14 €	2.513,80 €	2.513,80 €	...	3.251,58 €
:	:	:	:
BSS 7	-	4.216,61 €	4.354,85 €	...	5.272,09 €
BSS 8	außerhalb der Entgeltgruppen				

Die genannten Beträge verstehen sich Arbeitnehmer-brutto.



6. Öffentlichkeitsarbeit und Werbung



6. Öffentlichkeitsarbeit und Werbung (Ziffer 12)

- Realisierung einer Vielzahl von Werbemaßnahmen in 2020, insbesondere von Anzeigen in Printmedien oder Mailings mit Anlassbezug sowie Start Relaunch der Website und Erstellung neuen, professionellen Fotomaterials
- Umsetzung zielgerichteter Marketingmaßnahmen mit dem Focus Legate, Bußgelder, Zustiftungen
- Zusammenarbeit mit Werbeagenturen, freien Textern, Fotografen und Grafikern
- Beauftragung sogenannter Letter Shops zu Gewährleistung professioneller Mailings
- Pflege einer möglichst engen Beziehung zu Spendenden und ehrenamtlich Mitarbeitenden
- Kooperation mit anderen Spenderorganisationen, insbesondere zur Einwerbung finanzieller Mittel bei größeren Projekten



7. Finanzberichterstattung



Zu 7. Finanzberichterstattung (Folie 1)

Einzelheiten aus dem Jahresabschluss 2020 (Bilanz)

AKTIVA				PASSIVA			
	EUR	2020 EUR	Vorjahr EUR		EUR	2020 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		39.230,00	105.178,00	I. Stiftungskapital		660.517,83	646.317,83
II. Sachanlagen		11.511.444,34	11.985.813,34	II. Rücklage			
III. Finanzanlagen		10.000,00	51.001,00	1. Kapitalrücklage	3.241.000,00		3.241.000,00
				2. Ergebnisrücklage	<u>4.216.000,00</u>	7.457.000,00	4.216.000,00
				III. Ergebnisvortrag		3.254.608,82	3.107.450,65
B. Umlaufvermögen				B. Sonderposten aus Fördermitteln für Investitionen		1.170.379,17	1.212.870,17
I. Vorräte, Waren				C. Rückstellungen			
1. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	1.631.007,72		1.642.692,48	1. Steuerrückstellungen	-		7.008,51
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18.847,22		1.000,00	2. Sonstige Rückstellungen	<u>365.754,69</u>	365.754,69	254.952,54
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>42.015,05</u>	1.691.869,99	152.726,85	D. Verbindlichkeiten			
II. Wertpapiere		14.425,18	14.559,32	1. Verbindlichkeiten gegen Kreditinstituten	3.183.749,31		3.393.056,74
III. Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		3.160.720,19	2.351.673,90	2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	130.989,44		147.210,45
				3. Verbindlichkeiten geg. verbund. Unternehmen	-		10.168,33
C. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>13.685,13</u>	<u>14.085,12</u>	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>218.375,57</u>	3.533.114,32	82.694,79
		<u>16.441.374,83</u>	<u>16.318.730,01</u>			<u>16.441.374,83</u>	<u>16.318.730,01</u>



Zu 7. Finanzberichterstattung (Folie 2)

Einzelheiten aus dem Jahresabschluss 2020 (Gewinn- und Verlustrechnung)

	EUR	2020 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		10.061.593,72	10.266.034,79
2. Sonstige betriebliche Erträge		476.773,05	455.548,56
3. Materialaufwand		<u>98.669,81</u>	<u>41.786,49</u>
4. Rohergebnis		10.439.696,96	10.679.796,86
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.387.010,46		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>1.096.079,85</u>	6.483.090,31	6.261.550,18
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		797.854,13	784.814,65
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>2.896.554,00</u>	<u>3.282.361,98</u>
8. Betriebsergebnis		262.198,52	351.070,05
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2,08	-
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen		41.000,00	-
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		68.384,43	89.981,26
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag		<u>4.900,61</u>	<u>4.677,51</u>
13. Ergebnis nach Steuern		147.915,56	256.411,28
14. Sonstige Steuern		<u>757,39</u>	<u>87,15</u>
15. Jahresüberschuss		147.158,17	256.498,43



Zu 7. Finanzberichterstattung (Folie 3)

Einzelheiten aus dem Jahresabschluss 2020 (Allgemeine Angaben)

Der Jahresabschluss der Björn Schulz Stiftung zum 31. Dezember 2020 wurde in entsprechender Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) – soweit nicht Abweichungen hiervon aufgrund der Rechtsform geboten erschienen – aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach § 266 Absatz 1 Satz 1 und 2 sowie Absatz 2 und 3 HGB bzw. nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Absatz 2 HGB), soweit nicht Abweichungen hiervon aufgrund der Rechtsform geboten erschienen.



Zu 7. Finanzberichterstattung (Folie 4)

Aufgliederung der Einnahmen

Geschäftsjahr	2018		2019		2020	
Angaben	(in EUR)	%	(in EUR)	%	(in EUR)	%
Geldspenden	2.153.260,45		2.937.493,29		2.780.176,62	
Sachspenden	102.918,50		148.369,25		73.336,73	
Nachlässe	1.749.973,70		779.964,29		741.929,44	
Zustiftungen	3.800,00		0,00		0,00	
Mitgliedsbeiträge	0,00		0,00		0,00	
Geldauflagen (Bußgelder)	134.127,45		239.040,56		219.708,30	
= Sammlungseinnahmen /-erträge	4.144.080,10	41%	4.104.867,39	38%	3.815.151,09	36%
Zuwendungen der öffentlichen Hand	605.804,89		568.592,73		755.856,83	
Zuwendungen anderer Organisationen	ni. ermittelt		223.567,57		635.131,38	
Steuerpflichtiger Geschäftsbetrieb	45.586,25		37.154,87		40.519,00	
Andere Leistungsentgelte (Zweckbetrieb)	5.077.918,34		5.627.100,79		5.111.148,39	
Zins- und Vermögenseinnahmen	724,24		0,00		2,08	
Sonstige Einnahmen	224.204,46		158.136,99		195.586,11	
= Zuwendungen + sonst. Einnahmen	5.954.238,18	59%	6.614.552,95	62%	6.738.243,79	64%
= Gesamteinnahmen /-erträge	10.098.318,28	100%	10.719.420,34	100%	10.553.394,88	100%

Das Niveau der Einnahmen 2020 ist im Vergleich zum Vorjahr um 2% gesunken.

Die Struktur der Einnahmen hat sich leicht verändert, insbesondere haben sich die Zuwendungen anderer Organisationen von T€ 224 um T€ 413 auf T€ 635 fast verdreifacht.

Von den Einnahmen entfallen 42,2% auf den ideellen Bereich, 57,4% auf den Zweckbetrieb und 0,4% auf den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.



Zu 7. Finanzberichterstattung (Folie 5)

Aufgliederung der Ausgaben

Die Ausgabenstruktur 2020 ist im Vergleich zum Vorjahr erneut gleich geblieben. Es gab nur geringfügige Veränderungen.

Die Ausgaben für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sind mit max. 0,4 % der Gesamtausgaben zu vernachlässigen.

Geschäftsjahr	2018		2019		2020	
Angaben	(in EUR)	%	(in EUR)	%	(in EUR)	%
I. Programmausgaben:						
Personalausgaben	4.748.378,73		4.997.716,31		5.204.379,55	
Sach- und sonstige Ausgaben	3.027.027,98		3.263.266,35		2.912.032,28	
	7.775.406,71	79%	8.260.982,66	79%	8.116.411,83	78%
II. Werbung und Öffentlichkeit:						
Personalausgaben	534.887,08		428.671,25		397.558,87	
Sach- und sonstige Ausgaben	439.398,71		475.159,52		434.860,50	
	974.285,79	10%	903.830,76	9%	832.419,37	8%
III. Verwaltung:						
Personalausgaben	627.088,60		842.074,14		903.289,44	
Sach- und sonstige Ausgaben	495.359,97		456.034,35		554.116,07	
	1.122.448,57	11%	1.298.108,49	12%	1.457.405,51	14%
Maßgebliche Gesamtausgaben für den Werbe- und Verwaltungskostenanteil	2.096.734,36		2.201.939,25		2.289.824,88	
IV. Vermögensverwaltung und Geschäftsbetrieb						
Vermögensverwaltung	0,00		0,00		2,08	
Steuerpflichtiger wirt. Geschäftsbetrieb	nicht ermittelt		nicht ermittelt		nicht ermittelt	
Gesamtausgaben I. + II. + III.	9.872.141,07	100%	10.462.921,91	100%	10.406.236,71	100%



Zu 7. Finanzberichterstattung (Folie 6)

Ausgaben nach Kostengruppen und Bereichen (gem. DZI-Standard Nr. 6a Ziffer 5)

Die Größe und Komplexität der Organisation erfordert keine weitere Unterteilung nach Bereichen, Regionen oder Tätigkeiten.

Lediglich in geringstem Umfang besteht eine wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb aufgrund Altkleiderverkaufs (Schatzinsel), dem Betrieb einer Photovoltaik-anlage und eines Blockheizkraftwerks.

Geschäftsjahr	2019 gesamt (in EUR)	2020 gesamt (in EUR)	Programm 2020 (in EUR)	Werbung ÖA 2020 (in EUR)	Verwaltung 2020 (in EUR)
Gehälter	5.116.212,00	5.343.468,42	4.274.936,77	326.559,39	741.972,26
Soziale Abgaben	1.152.249,70	1.161.759,44	929.442,78	70.999,48	161.317,18
Personalausgaben:	6.268.461,70	6.505.227,86	5.204.379,55	397.558,87	903.289,44
= Personalkostenschlüssel		100%	80%	6%	14%
Mat./Wareneinkauf	1.268.879,64	1.192.130,60	1.192.130,60	0,00	0,00
Raumkosten	246.434,17	286.708,82	229.375,75	17.521,85	39.811,22
Betriebl. Steuern	657,95	3.717,38	0,00	0,00	3.717,38
Versich./Beiträge direkt	32.269,65	36.185,97	0,00	0,00	36.185,97
Versich./Beiträge indirekt	67.780,09	64.230,78	51.386,57	3.925,38	8.918,82
Kfz-Kosten (o. St.)	68.560,13	64.168,55	51.336,79	3.921,58	8.910,18
Werbe-/Reisekosten	384.996,37	300.231,36	33.471,13	266.760,23	0,00
Honorare	463.711,77	385.265,74	385.265,74	0,00	0,00
Abschreibungen	784.814,65	853.952,92	683.188,23	52.188,27	118.576,42
Reparatur/Instandh.	104.882,37	73.819,75	59.058,04	4.511,40	10.250,31
Sonstige Kosten direkt	254.700,20	195.570,96	8.869,01	69.382,71	117.319,24
Sonstige Kosten indirekt	351.455,43	269.927,70	215.950,35	16.496,29	37.481,06
Zinsaufwand	89.981,26	68.384,43	0,00	0,00	68.384,43
Sonst. neutr. Aufw direkt	65.547,45	97.883,15	0,00	0,00	97.883,15
Sonst. neutr. Aufw indirekt	4.102,72	2.500,00	2.000,08	152,78	347,14
Steuern Eink.u.Ertr.	5.686,36	6.330,74	0,00	0,00	6.330,74
Sach- und sonstige Ausgaben:	4.194.460,21	3.901.008,85	2.912.032,28	434.860,50	554.116,07
Ausgaben gesamt:	10.462.921,91	10.406.236,71	8.116.411,83	832.419,37	1.457.405,51
		100%	78%	8%	14%

* Datenbasis: DATEV-Wertenachweis per 31.12.2020



Zu 7. Finanzberichterstattung (Folie 7) (Ziffer 15)

Einzelheiten aus dem Jahresabschluss 2020 (Prüfung)

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde die Stellungnahme zu den „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen“ des IDW (IDW RS HFA 21) beachtet. Da die Björn Schulz Stiftung sowohl Einnahmen aus dem ideellen als auch dem nicht-ideellen Bereich erzielt, wird für Zwecke der Ertragsrealisation der erhaltenen Spenden unterstellt, dass alle Projekt- und Verwaltungsaufwendungen zunächst durch Spendeneinnahmen gedeckt werden und erst wenn diese nicht ausreichen, die weiteren Einnahmen zur Finanzierung genutzt werden.

Der Jahresabschluss 2020 der Stiftung wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Cordes und Partner GmbH, Hamburg geprüft und bestätigt.



8. Informationen über Prüfungen und Zertifizierungen



8. Informationen über Prüfungen und Zertifizierungen

Die Stiftung lässt ihre Tätigkeit fortlaufend durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) überprüfen. Für den Zeitraum 01.07.2020 bis 30.06.2021 stand eine Zwischenprüfung an.

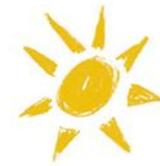
Am 02.03.2021 wurde unserer Stiftung das DZI Spenden-Siegel erneut zuerkannt.

Das DZI Spenden-Siegel belegt, dass eine Organisation mit den ihr anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht. Mehr noch: Siegel-Organisationen verpflichten sich freiwillig, die [DZI-Standards \(PDF\)](#) zu erfüllen und damit höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden. Sie sind leistungsfähig, arbeiten transparent, wirtschaften sparsam, informieren sachlich und wahrhaftig und haben wirksame Kontroll- und Aufsichtsstrukturen.



„Wir können dem Leben nicht mehr Tage, aber den Tagen mehr Leben geben.“ (Cicely Saunders)

Björn Schulz



STIFTUNG

Für eine Zeit voller Leben